

Reisebericht Konvoi September 2023

Am Freitag, 15.09.2023 haben wir unseren 5. Konvoi mit dem neuen Verein vorbereitet. Die Reise geht einmal mehr nach Rumänien. Wir fahren mit 4 Sattelschleppern mit 40“ Containern, 1 Fahrerin und 7 Fahrern. Wie immer dürfen wir für die Endkontrolle die Werkstatt von Hans Hächler benutzen und 3 Sattelzüge bei ihm parkieren bis zur Abfahrt. 1 Fahrzeug dürfen wir wieder bei Indermühle AG in Rekingen kontrollieren und in Zurzach parkieren. Die Fahrzeuge wurden gesponsert von den Firmen Hächler Nutzfahrzeuge AG, Othmarsingen (2 Sattelschlepper), Kruppen Kerzers AG, Pema Truck- und Trailervermietung GmbH, Egerkingen. Wir transportieren ca. 34 Tonnen Hilfsgüter, alles Material für Spitäler. Als Rückladung werden wir ca. 90 Tonnen Granit an 2 Ladestellen in Polen laden und in der Schweiz an 2 Abladestellen abladen. Die Gesamt-Strecke beträgt zwischen 4700 und 4900 km je nach Abladestellen in Rumänien und Granit-Lade- und -abladestelle in Polen.

1. Tag Samstag, Othmarsingen - Zgorzelec 776 km
Abfahrt pünktlich um 06.30 Uhr in Othmarsingen / Bad Zurzach via Thayngen nach Zgorzelec. An der Grenze Deutschland Halt für das Abholen der vorbereiteten Zollpapiere. Die Abfertigung geht dann aber sehr schnell und wir fahren weiter Richtung Polen. Kaffeepause an der Raststätte Schönbuch. Mittagspause Raststätte Franken Höhe, 2x kurze Pause für WC-Halt und Fahrerwechsel. Ankunft beim Hotel Jan in Zgorzelec um 20.45 auf dem TIR-Parkplatz beim Hotel. Alle Fahrzeuge auftanken und parkieren. Anschliessend können wir unsere Zimmer beziehen und ein feines Nachtessen geniessen.
2. Tag, Sonntag, Zgorzelec – Wielizka 432 km
Frühstück um 07.00 Uhr, Abfahrt 08.30 Uhr. Nach einem Super Frühstücksbuffet fahren wir weiter Richtung Slowakei. Nach ca. 2.5 Std. erreichen wir einen altbekannten Parkplatz an der Autobahn, kurzer WC-Halt und verteilen des Geldes für die beiden Zahlstellen der privaten Autobahnanschnitte. Weiterfahrt Richtung Hotel Morawica, wo wir das Mittagessen einnehmen möchten. Leider ist der ganze Parkplatz übervoll. Also wieder auf die Autobahn Richtung Wielizka. Ankunft um 14.00 Uhr. Parkieren der LKW, Zimmerbezug. Mittag- / Nachtessen um 17.00 Uhr. Anschliessend ist noch Zeit für einen Ausflug ins Städtchen.
3. Tag Montag, Wielizka – Dębica 128 km
Frühstück um 09.00 Uhr. Anschliessend bringen wir unser Gepäck in die LKW und machen uns auf den Weg ins Salzbergwerk. Beginn der Führung um 11.15 Uhr. Sehr eindrückliche und unterhaltssame Führung durch das Salzbergwerk. Anschliessend Mittagessen in 130 m Tiefe. Weiterfahrt nach Dębica ins Hotel Lord. Nachtessen und dann ist bald Nachtruhe.
4. Tag Dienstag, Dębica – Satu Mare 484 km
Frühstück 06.00 Uhr, Abfahrt 07.00 Uhr Richtung slowakische Grenze. Nun fahren wir auf Hauptstrassen. Ankunft an der Mautstelle 09.30 Uhr, lösen der slowakischen Maut, Weiterfahrt um 10.00 Uhr. 12.30 Uhr Mittagspause im LKW kurz nach dem Grenzübertritt nach Ungarn. Weiterfahrt ca. 13.00 Uhr. Ankunft im Hotel Coral 18.45 Uhr. Zimmerbezug und anschliessend Nachtessen um 20.00 Uhr.
5. Tag Mittwoch, Satu Mare – Dâmbău 354 km
Frühstück 06.00 Uhr, Abfahrt 07.00 Uhr. Ca. 08.00 Uhr tanken an einer uralten Tankstelle mit nur

einer Tanksäule, aber Bezahlung mit VISA war möglich. 1x WC-Halt. Wir fahren dieses Mal direkt zum Inlandzoll, Ankunft, 13.10 Uhr, parkieren und dann schnell die Papiere abgeben und Zoll + Bearbeitungsgebühren bezahlen. Von jetzt an ist warten angesagt. Wir verpflegen uns im kleinen Restaurant auf dem Zollareal. Ausfahrt aus dem Inlandzoll um 15.30 Uhr Richtung Dâmbău. Parkieren der LKW am altbekannten Ort, Einchecken im Hotel und anschließend zu Claudia zum Nachtessen, wie immer sehr gut.

6. Tag, Donnerstag, Dâmbău

Frühstück ab 07.00 Uhr, Abfahrt zu den LKW 08.30 Uhr. Heute nehmen wir die ersten beiden LKW mit, um sie an zwei Abladestellen abzuladen. Abfahrt Parkplatz 09.00 Uhr. Ablad von Sumy 1 in einen Lagerraum ca. 150 km von Dâmbău. Von dort aus wird das Material in der Region verteilt. Um 13.30 Uhr ist der Container leer und wir parkieren ihn an der Strasse. Anschliessend Mittagessen. Am Nachmittag fahren wir auf den heiligen Berg. Das war die Fronlinie im 1. Weltkrieg. Von dort aus gehen zu Fuss ein Stück und hoffen, einen Bären zu sehen. Aber leider zeigt sich der Bär nicht, wir sehen nur Spuren von Ihm. Zurück zu den Autos und kurzer Halt in der Unterkunft, um die Jacken zu holen. Dann werden wir von einem Traktor mit Anhänger abgeholt und wir gehen erneut auf Bärensuche, aber leider wieder ohne Erfolg. Fahrt zum Nachtessen und anschliessend in die Unterkunft.

7. Tag, Freitag Dâmbău

Abfahrt von der Unterkunft um 07.30 Uhr und Fahrt zum Frühstück in die Stadt. Nach einem guten Frühstück starten wir zu den Lastwagen. Sumy 1 hat ein Luftproblem, das jedoch schnell behoben werden kann, Sumy 2 geht es etwas länger. Wir fahren dann allein mit Daniel weiter zu unserem Abladeort. Ankunft bei der Feuerwehr um 11.45 Uhr. Nach ca. 45 Minuten ist der Container leer und wir werden mit Gebäck und Getränken bewirtet. Anschliessend parkieren unseres LKW und Fahrt zum Spital, das wir vor einem Jahr mit verschiedenem Material beliefert haben. Besichtigung des Spitals und der Notaufnahme. Dieses Spital hat Möbel erhalten beim letzten Konvoi. Hier erfahren wir dann auch, dass Sumy 2 auf dem Weg zu uns ist. Mittagessen in einem sehr guten Restaurant. Anschliessend Einchecken in der Unterkunft. 18.00 Uhr Besammlung 2. Versuch einen Bären zu sehen. Nachtessen um 20.30 Uhr.

8. Tag Samstag Dâmbău

Besammlung in der Unterkunft 07.45, Frühstück 08.00 Uhr, anschliessend werden wir zu den 2 parkierten Fahrzeugen gefahren, der Rest der Fahrer fährt mit Daniel nach Dâmbău. Ankunft beim Parkplatz 11.30 Uhr. Hier wird nun zuerst bei Sumy 3 ein Teil ausgeladen und ins Lager gebracht, dann fahren sie ca. 15 km weiter, um den Rest abzuladen. Der 4. LKW wird hier abgeladen und ins Lager von Daniel gebracht. Ca. 14.30 Uhr Abfahrt zu Claudia zum verspäteten Mittagessen, wie immer sehr gut. Um 17.30 Uhr bekommen wir von Daniel 2 PW um ins Hotel Iris zufahren. Einchecken und dann Zeit zur freien Verfügung. Abendessen bei Daniel und Claudia um 19.30 Uhr.

9. Tag Sonntag, Dâmbău – Satu Mare 354 km

Frühstück um 07.30, Abfahrt zum Parkplatz, Verabschiedung von Daniel und Claudia. Abfahrt Richtung Deșica um 09.00 Uhr. 12.30 Uhr Halt auf der OMV-Tankstelle in Zalau, auftanken und Verpflegung. Weiterfahrt um 13.30 Uhr. Ankunft im Hotel Coral 15.15 Uhr. Nachtessen 18.00 Uhr.

10. Tag Montag, Satu Mare - Deșica 484 km

Frühstück 04.00 Uhr, Abfahrt Richtung Grenzübergang Rumänien – Ungarn um 04.45 Uhr. Nach 5

Minuten erreichen wir die Kolonne der LKW vor dem Grenzübergang. Nun ist Geduld angesagt. Weiterfahrt in Ungarn 08.00 Uhr. Kurzer Kaffeehalt unterwegs, AdBlue auftanken bei einem Fahrzeug. Wir erhalten Bescheid, dass 1 Fahrzeug in die Werkstatt muss. Der Werkstattbesuch wird vom Eigentümer von der Schweiz aus organisiert, Als die Mittagspause fällig wird ist weit und breit kein Restaurant oder Raststätte mit Parkplätzen in Sicht. Wir fahren weiter bis zur Mautstelle, Ankunft 13.30 Uhr, Weiterfahrt 14.10 Uhr. Die 2 Fahrer des Fahrzeugs, das in die Werkstatt muss, fahren sofort nach der Abgabe ihrer Mautbox weiter. Der Rest des Konvois fährt Richtung Dębica ins Hotel Lord. Ankunft 16.15 Uhr, Nachtessen um 19.30 Uhr. Um ca. 21.00 Uhr kommen auch die beiden Fahrer aus der Werkstatt zum Nachtessen, den LKW können sie dann morgen früh abholen.

11. Tag Dienstag, Dębica - Legnickie Pole 440 km

Frühstück 08.00 Uhr, Abfahrt 09.00 Uhr Richtung Krakau auf die Autobahn. Kurz vor der Autobahnauffahrt schliesst sich das Fahrzeug, das direkt aus der Werkstatt, dem Konvoi an. Mittagessen in einer Raststätte um 12.30 Uhr, weiterfahrt 13.15 Uhr. Am Nachmittag Kaffeehalt bei Mac Donalds. Ankunft im Hotel Orlik um 17.00 Uhr. Einparken und Nachtessen. Bald nach dem Essen verschwinden alle im Zimmer um Morgen fit zu sein für das Laden des Granits.

12. Tag Mittwoch, Legnickie Pole – Strzegom – Dresdner Tor 265 km

Frühstück 06.00 Uhr, Abfahrt an die 2 Ladestellen um 07.00 Uhr. Ankunft Gruppe Kägi CA. 08.00 Uhr, 1. LKW fertig 09.00 Uhr, 2. LKW fertig 10.00 Uhr. Anschließend wird uns Kaffee und Schokolade im Büro angeboten. Abfahrt im Steinbruch 10.45 Uhr Richtung Inlandzoll. Unsere Kollegen von der anderen Ladestelle sind schon da. Papiere abgeben und dann können wir uns verpflegen während der Wartezeit. Abfahrt Richtung Grenze Polen Deutschland um 13.15 Uhr. Ankunft beim Hotel Jan zu Tanken um 15.15 Uhr, Weiterfahrt Richtung Grenze Deutschland 15.40 Uhr. Ankunft Dresdner Tor 18.00 Uhr. Zimmerbezug und anschließend ein feines Nachtessen. Einige von uns fahren noch per Taxi nach Dresden für eine kleine Stadtbesichtigung.

13. Tag Donnerstag, Dresdner Tor – Othmarsingen / Zurzach 746 km

Frühstück 04.30 Uhr, Abfahrt zur letzten Etappe um 04.30 Uhr. Es läuft gut und wir machen um 09.00 Uhr eine Kaffeepause auf der Raststätte Kammerland. Nach der Pause trennen wir uns, 2 Fahrzeuge fahren Richtung Barga und 2 Fahrzeuge nach Schaanwald. Mittagspause von 12.30 – 13.15 Uhr. Nach dem Mittagessen Baustellenstau, der zum Glück nicht sehr lange ist. Nachher geht's zügig weiter an die deutsche Grenze zur Spedition Nietzen. Nach 10 Minuten können wir weiterfahren Richtung Aadorf, um den Granit abzuladen. Ankunft 16.15 Uhr. Trotz teilweise schlechter Paletten sind alle Steine um 18.00 Uhr abgeladen. Nach dem offerierten kalten Getränk geht es Richtung Zurzach, wo die Auflieger abgesattelt werden. Die Zugmaschinen werden in Othmarsingen / Zurzach parkiert. Eine Equipe parkiert auf einem Rastplatz am Walensee (Stau am Walensee) und fährt am Morgen weiter nach Othmarsingen.

14. Tag Reinigung und Rückschub der Fahrzeuge

Heute fahren alle Fahrzeuge in die Waschanlage nach Dintikon, wo uns auch die Benutzung der Staubsauger zur Verfügung steht. Bei Hächler AG dann noch das letzte Finish, Spiegel, Scheiben und Feuchtreinigung innen. Um 12.00 Uhr treffen wir uns zum letzten gemeinsamen Mittagessen dieses Konvois. Nach dem Mittagessen werden die Fahrzeuge aufgetankt und dann den Eigentümern zurückgegeben.



Ende gut alles gut!



**Herzlich Dank für die grosszügige Unterstützung
von allen Sponsoren Konvoi September 2023.**